

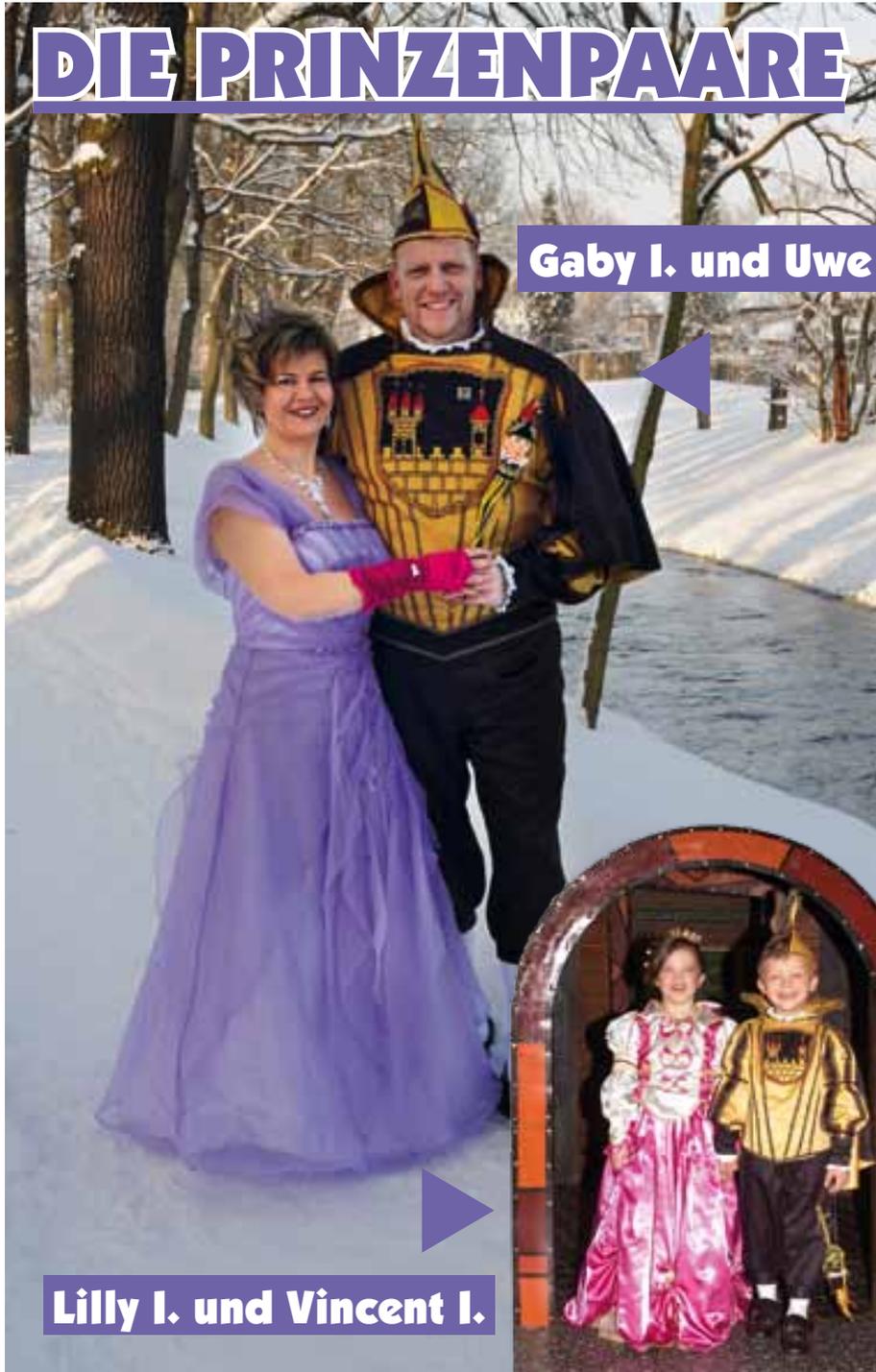
54. Saison **C** Freiburger
BUCH
de **R**
LEG 

GRÖßER
FASCHENSUMZUG
Beginn 14 Uhr


RADEBURG
06.03.2011

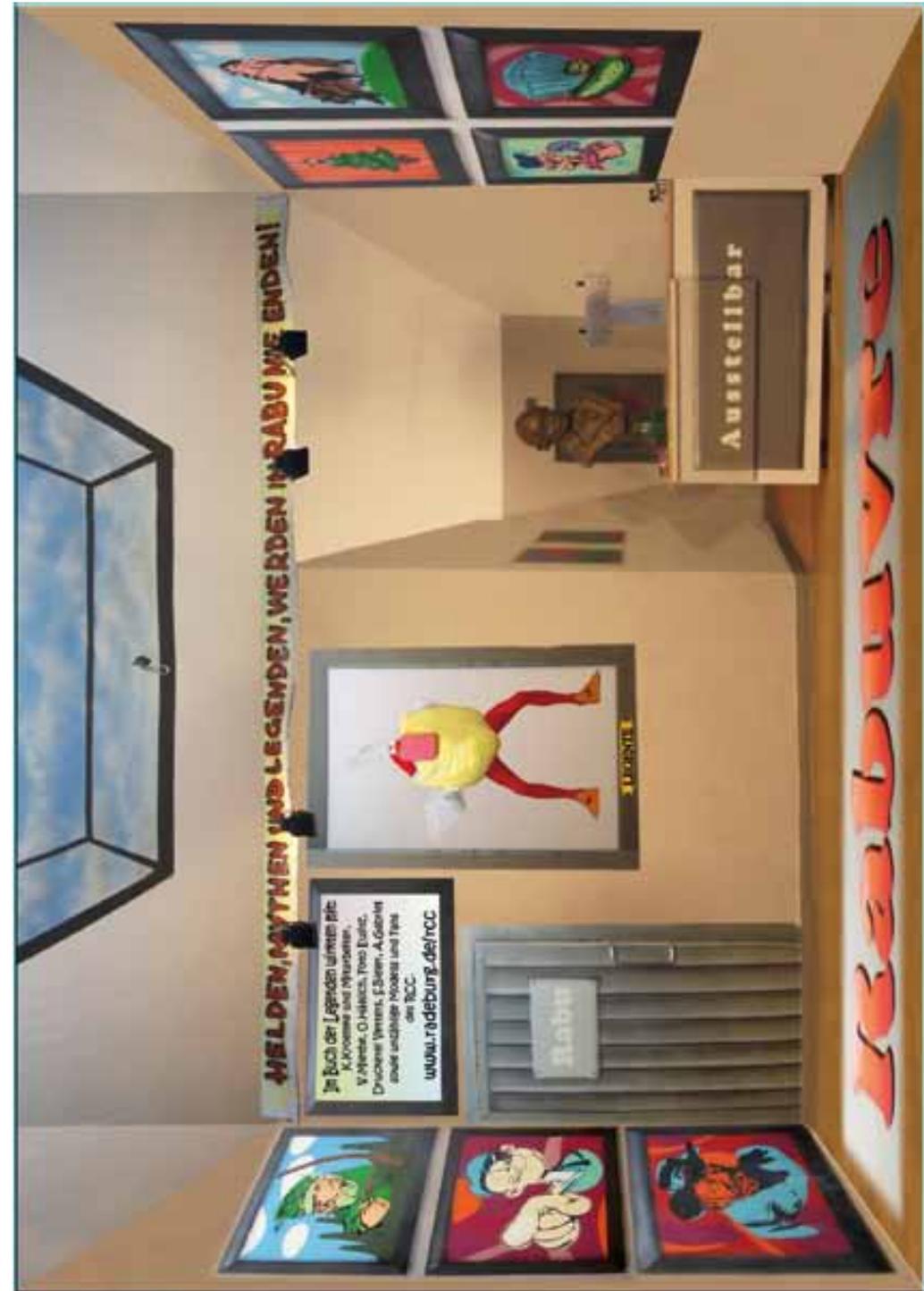
Helden, Mythen und Legenden
werden in Rabu nie enden.

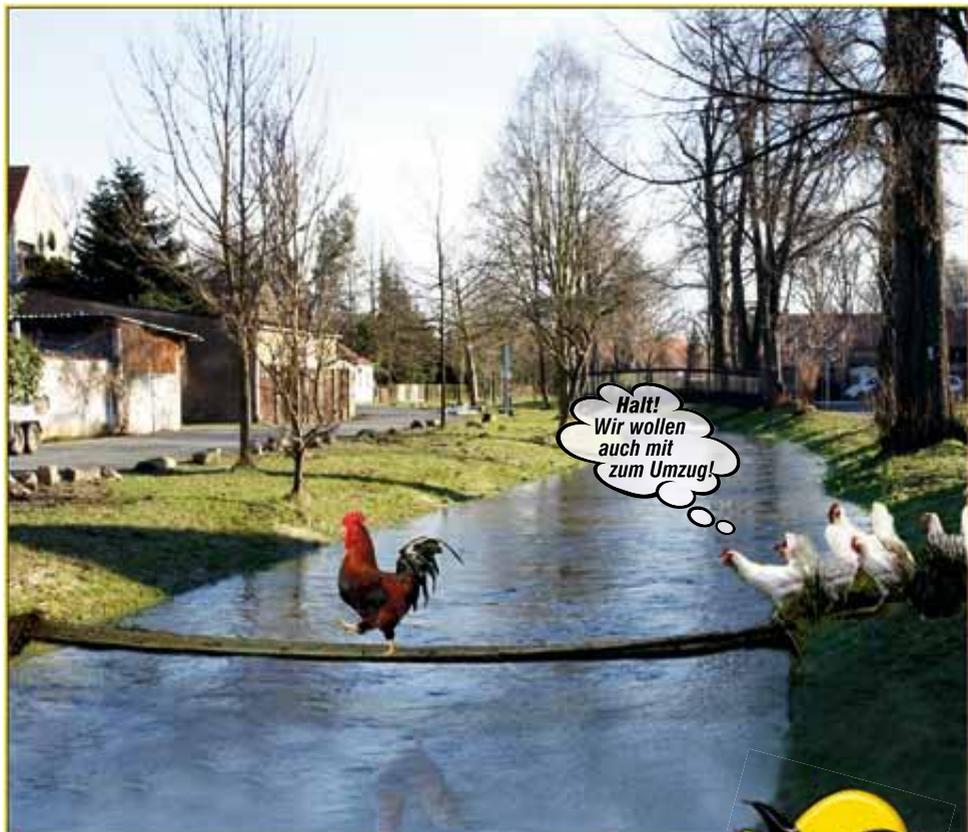
DIE PRINZENPAARE



Gaby I. und Uwe I.

Lilly I. und Vincent I.





Halt!
Wir wollen
auch mit
zum Umzug!



SONNTAG



06.03.:

KARNEVALS-UMZUG

VOM BAHNHOF (AB 14 UHR) ZUM MARKT

**AUFTAKT 8.15 UHR MIT WECKUMZUG,
AB 9.11 UHR NARRENGERICHT AUF DEM MARKT
12.30 UHR GARDETANZSCHAU AUF DEM MARKT**

... UND NACH DEM UMZUG GEHT DIE PARTY WEITER!



„Ich gehe jetzt zur Volkshochschule. Inzwischen weiß ich auch, wer Herakles und Odysseus waren!“
 „Kennst du denn auch Kariseus?“ „Nee, wer ist das denn?“
 „Das ist der Grieche, der deine Frau besucht, wenn du in der Volkshochschule bist!“

Verzeichnis der Heldentaten

Die 54. Saison von Rabu (Veranstaltungsplan)	S. 5
Sachsens großer Straßen-Karneval	S. 6
Das Rabuskop.....	S. 7
Sensationell: Rabu-Fasching schon seit 1804	S. 8
Wir SCHILDERN Helden der Arbeit.....	S. 11
Narren treffen auf Facebook.....	S. 12
Jurypreis der 53. Saison.....	S. 13
Verliebt in Rabu – Umzug am Tag der Verliebten – 14. Februar 2010	S. 14
Gerstensaft-Mythen.....	S. 16
Neuester Lebensmittelskandal: Bier verweiblicht.....	S. 17
Hier ging Kurt.....	S. 21
Mitmachen und Freikarten gewinnen!	S. 25
Was ist wo beim Umzug und die Umzugsbilder - (nach S.26)	
Wir kamen auf den G-Punkt! Garnevalistisches Gneipen-Gespräch.....	S. 28
Elferrat-Raten 54. Saison.....	S. 30
rcc-old-news	S. 44
rcc-future-view	S. 45
Helden des närrischen Alltags.....	S. 48

Heldenhymne der 54. Saison

Oh oh oh.....
 Es ist die fünfte Jahreszeit –
 In RABU ist Karneval
 Wer ist heut' hier
 einmarschiert?
 Die Helden aus RABU

**Die Party
 geht heut richtig los
 Legenden werden
 wieder groß**

Oh oh oh.....

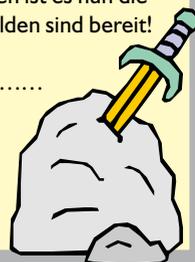
Zille, Gerhard und der Kurt
 – Sind Helden hier vom Ort
 Und ihr gehört auch dazu!
 Helden aus RABU

**In Köln und Mainz ist
 man verstört
 Wenn man RABU
 jetzt singen hört**

Oh oh oh.....

Helden sind bereit.
 Feiern durch die
 Faschingszeit.
 Keiner ist allein.
 Genauso muss es sein.
 Für Mythen ist es nun die
 Zeit – Helden sind bereit!

Oh oh oh.....



Veranstaltungen der 54. Saison



Helden, Mythen
und Legenden,
werden in RABU nie enden!

- Do., 11.11.10 – Saisonauftaktparty, 11.11 Uhr, Markt
- Do., 11.11.10 – 1. Prunksitzung im Hirsch*
- Fr., 12.11.10 – 2. Prunksitzung im Hirsch*
- Sa., 13.11.10 – 3. Prunksitzung im Hirsch*
- Di., 16.11.10 – Rabu Reloaded-Party - Beginn 21.11 Uhr
- Sa., 22.01.11 – RABU-Rockfasching*
- Sa., 29.01.11 – Schlafmützenball*
- Sa., 05.02.11 – Tirolerball*
- Sa., 19.02.11 – Schlafmützenball*
- So., 27.02.11 – Rentnerfasching im Hirsch - Beginn 15.00 Uhr
- Fr., 04.03.11 – RABU-Party, auf dem Marktplatz - Beginn 19.11 Uhr
- Sa., 05.03.11 – Umzug in Plessa - Beginn 13.00 Uhr
- Sa., 05.03.11 – Remmidemmi, auf dem Marktplatz - Beginn 19.11 Uhr
- So., 06.03.11 – Umzug
- Die., 08.03.11 – Ausklang mit Umzugsprämierung im Hirsch*
- Sa., 19.03.11 – Gardetanzschau und Karnevalstreffen im Zentralgasthof Weinböhl

* Beginn der Veranstaltungen immer 20.11 Uhr



Rosenmontag

9.30 - 11.30 Uhr
RCC in den
Kindereinrichtungen

Frühschoppen in den
Gaststätten von Rabu
mit anschließendem
Abendbrot



Faschingsdienstag - 08.03.

Kinderfasching

im Hirsch

9.00 - 10.30 Uhr
Klassen 1 bis 2
10.45 - 12.30 Uhr
Klassen 3 bis 4

18.00 Uhr Marktplatz
Lampionumzug und
gigantisches
Höhenfeuerwerk

20.11 Uhr Ausklang
im Hirsch mit Entkrönung
und Umzugsprämierung





Nach der Untersuchung fragt der Arzt besorgt:
„Trinken Sie eigentlich öfter einen über den Durst?“
„Nein - nur bei zwei Gelegenheiten.“
„Und die wären?“
„Wenn es regnet und wenn es nicht regnet.“

SACHSENS GROSSER STRASSEN - KARNEVAL

SO
06.03.
(AB 14 UHR)



So erreichen Sie uns mit Bahn, Bus und Auto:



Den Sonderfahrplan der Traditionsbahn
finden Sie unter: www.trr.de



aus Radeberg Linie 308
aus Dresden Linien 308/326/328/457
aus Coswig Linie 405
aus Großenhain Linie 457



Den Stadtplan von Radeburg und sämtliche
Parkmöglichkeiten finden Sie im Mittelteil.

Rabuskop

gültig vom
11.11.2010 - 3.1.2011



Widder

Krebs

Fische

Waage

Zwillinge

Skorpion

Löwe

Steinbock

Jungfrau

Wassermann

Stier

Schütze





Sensationell: Radeburger Fasching schon seit 1804



Da dachte in Köln noch niemand an Karneval. Die Welt zitterte vor Napoleon - was tat Radeburg? Fasching feiern! Die Geschichte der närrischen Bräuche muß neu geschrieben werden. Der Elferrat hieß zwar noch Fest-Rath, aber ansonsten war alles schon so, wie es heute Brauch ist:

„Alt-Radeburg vor hundert Jahren“ im Schiefhu
Wird Gott mein liebes Radebütchen,
Grüß Radeburg am Räderbraut!
Zweyung:
Jubel- und gemüthlich
Jubel-Ausgabe
Mißer:
Der Bote aus dem Köderthal
Wird Gott mein liebes Radebütchen,
Grüß Radeburg am Räderbraut!
Wird Gott mein liebes Radebütchen,
Grüß Radeburg am Räderbraut!

Zum Willkommen.
Gern ist alle Willkür,
Ihr Frauen und ihr Mädchen,
Ihr Mädchen und ihr Männer,
Im winterlichen Jänner,
Ihr alle recht gemüthlich,
Und thut euch höchlich güthlich
Im Wirth und im Trinken
Und wo auch Braut und Weib.

Botenschaft!
Hochedle, Wohlthätige und Gütige
In dem Tage, da man zählte den 17. October des 1803. Jahres
Vergnüget euch an dem 22. Tage des Monats J
zu begeben, sintemal es 1803 im Verein unserer Gesellschaft geföhrt, in
Wittichenau gegründet hätte.
Wir erklären daher nomine genannter Gesellschaft unsern Gruß all denen,
welche Ihr wollet Euch genügen lassen mit dem, was des Städtleins Markt Euch beut (bietet) und
eitel Lust und Freud genießen. Solches wünscht der Fest-Rath und Frey

Erst froh herein! Bezahlte feint!
Wittichenau
Zer 20
Wittichenau

Eine närrische Schrift („Radeburger Stadt- und Landblättlein“), ein Motto („Zum Willkommen“) - eine Faschingshymne („Zum Willkommen“), ein Gründungsakt, einen Schlachtruf („Tritt froh herein - bezahle fein“) und eine Narrenpolizei (Elite-Stadtwache).

Auch Radeburgs komplette Heimatgeschichte muß neu geschrieben werden, denn es ist der mit Abstand älteste Nachweis der Existenz eines Verschönerungsvereins, der spätestens seit dem Jahre 1803 existiert haben muß, denn in der Schrift heißt es: „Hochedle, vielgeliebte Getreue! An dem Tage, da man zählte den 17. October des 1803. Jahres beschloß der ehrenwerthe Verschönerungsver-

ein unseres lieben Städtleins, am 22. Tage des Monats Jänner folgenden Jahres, als da ist das Jahr 1804, ein Faschings-Fest zu begehen, sintemal (heute: zumal - d. RCC) es 1803 im Verein an jeder occasion (Gelegenheit) gefehlet, so ein christliches amusement und Vergnügetsein gewähret hatte. Wir entbieten daher nomine (im Namen) genannter Gesellschaft unsern Gruß all denen, so heute sich eingestellt. Ihr wollet Euch genügen lassen mit dem, was des Städtleins Markt Euch beut (bietet) und eitel Lust und Freud genießen. Solches wünscht der Fest-Rath.“

Das Dokument hat der Bürgermeister an das Heimatmuseum übergeben. Es ist dort einsehbar oder auf unserer Webseite herunterzuladen (www.rcc-radeburg.de).

In Radeburg brach mit Verkündung dieser sensationellen Nachricht eine unglaubliche Euphorie aus. Bedeutete doch dieses Schriftstück, daß der Fokus der Renaissance des närrisches Treibens sich vom Westen (Köln, Mainz) ganz klar nach Osten (Wasungen, Radeburg, Wittichenau) verschiebt. Hier waren die Ursprünge einer Wiederbelebung der Faschingstradition in der Epoche der Aufklärung und der Klassik!

Uns stören da nicht solche spitzfindigen Feststellungen wie: „Freitag, 22. Januar 1804? Das kann nicht sein, denn entweder ist es Sonntag, der 22. Januar 1804 oder Freitag, der 20. Januar 1804.“ Witzigerweise passen die Wochentage zu den Daten genau 100 Jahre später, aber das ist ganz sicher nur Zufall.

Stundmachung.

Am Einvernehmen mit meinen getreuen und wohlthätigen Herrn Donatoren geben wir kund und zu wissen, daß der Beschwerde über nächtliche Finsterniß auf den Straßen Einhalt gethan soll, insofern die Nachtpolizeistunde fortan aufgehoben ist, und die ehrbaren Bürger, so das Alter erlangt haben, nunmehr bei morgendlicher Tageshelle ihren Heimweg aus den Schenkstätten führen können.
Der Beleuchtungsrat

Bekanntmachung.

Die **kurfürstl.-sächs. Post** macht kund, daß heute im Radeburger Schießhause ein **Postdienst**

eingerrichtet ist.

a. Unfrankierte Karten an Alt-Radeburg-Besucher werden im Festlokale halbstündlich ausgegeben.
b. mit Marke versehene werden durch die Zukunftspost am 23. Jänner 1904 pünktlich befördert.
Beide Arten in den Postkästen zu thun.
Der Postmeister

Anderweite Stundmachung.

In unserer hochwohlweisen Einsicht haben wir eine **Elite-Stadtwache** angeworben, deren Intentionen und Ordres jeder männiglich sich fügen muß. Befolge werden für ordnungsgemäße Thätigkeit eifrige Sorge tragen.
Alt-Radeburg, 21 Jänner 1804.
Der Kommandant

Auf der 2. Seite ist ein Lied von Johann Gottfried Seume **NICHT**, das eine Eisenbahn und Fahrradpedale erwähnt. Kritiker meinen, die Bahn, auf der man hier hätte nach Radeburg fahren können, wurde aber erst 1884 in Betrieb genommen, und ein Fahrrad mit Pedalen ca. 20 Jahre früher, aber nicht schon 1804.

Der letztendliche Beweis, dass das Blatt wirklich aus dem Jahr 1804 stammt, ist ein Vermerk der Post, die damals noch **kurfürstlich-sächsische Post** hieß. Wäre die Zeitung erst 1904 gedruckt worden, müßte es „**königlich-sächsische Post**“ heißen, denn Sachsen ist seit 1806(!) Königreich. Es ist kaum anzunehmen, daß ein Fälscher so gebildet gewesen ist, daß er die zwei Jahre Unterschied bedacht hätte.

In dem Postvermerk wird ausgeführt, daß ausreichend frankierte Postkarten 1904(!) pünktlich zugestellt werden. Damals war eben auf die Post noch Verlaß.



Vorkommnisse aus unserm lieben Städtlein.

Alt-Radeburg, 22. Jänner 1804.

— Um den Stadtfädel noch mehr zu füllen, sollen die auf dem Markte aufstehenden Tümpel und Teiche besser ausgenutzt werden. Die Frage steht noch offen, ob sie mit Röder- oder Laustischen Fischen besetzt werden sollen.

Damals wie heute: Narren lästern über den Straßenzustand in Rabu.

Ein großer Grundlagentruppe gibt einen **Fastnachtsschwank** von Hans Sachs: Der Schwank zu Fünfsingen.

Personen: 1. Gangel Dötsch, 2. Steffel Köll, 3. Hinkel Frey, 4. Der Roschdieb.

Gesungen wird: 1. von Bänkelfängern: **Nicolaus, Nordhube**, 2. von lieblichen Männ- und Mägdlein: **Nittershausen, Was ist die Heimat**, 3. von alten Mannsleuten: **Krahmer-Haupt, Gruß an Radeburg**.

Wierens nebst Angehörigen fernst gründen zu einer fidelem

Alt-Radeburg-Nachfeier

im Schießhause für nächsten Montag, den 25. Jänner abends 8 Uhr.

Alle erscheinen. Reste umsonst. Auf frohes Wiedersehen!

Der Festrath.



Letzte Worte des Helden: „Wieso Hilfe? Es sind doch nur drei.“

Gorne^{e.K.} **DACHDECKERMEISTER**

- Ausführungen aller Arten von Dacharbeiten
- Schornstein - Dachklempnerarbeiten/ Gerüstbau

01471 Radeburg
Anbastr. 24

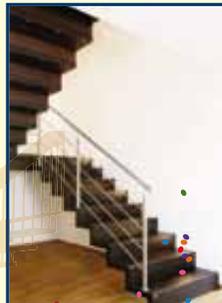
Telefon:
(03 52 08) 27 16

Fax:
(03 52 08) 9 21 10



Wir fertigen für Sie:

- Massivholztrepfen aller Art
- Spindeltrepfen
- Raumpartrepfen
- Treppengeländer
- Treppenbeläge
- Terrassenbeläge
- individuelle Balkone & Pergolen



... und führen
Innenausbau durch

T · R · E · P · P · E · N · B · A · U **SCHUPPE**

Hauptstr. 72 · 01561 Ebersbach
Tel.: 03 52 08 / 28 48 · Fax: - 28 78
www.treppenbau-schuppe.de



DRUCKEREI VETTERS



Mehrwert

Vielfalt

Ideen

Druck

Qualität

Service

Hochauflagige Druckprodukte mit Inline-Veredelung: www.druckerei-veters.de

Wir **SCHILDERN** Helden der Arbeit



Der Geselle sagt zum Meister:
Meister ist da Strom drin ?



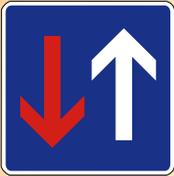
Der Meister sagt zu dem Gesellen:
Weiss ich nicht.



Nä ?



Nä !



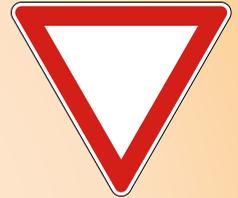
Dat muss aber unter uns bleiben!



Da sagt der Meister:
Dat isn Draht!



Und der Geselle fragt:
Kann ich den mal anfassen?



Nä ?



Nä!



Als erstes Lehrling rufen und dann gibbste dem dat in die Hand und dann:



Einschalten!



Rollt er nach links is alles in Ordnung.



Rollt er nach rechts is auch nicht schlimm.



Nur wenn er ganz ruhig liegen bleibt,



dann ist kein Strom drin,



dann ist der Wurm drin.





Müller zu Wiechhold: „Gestern gab es im Fernsehen endlich mal einen realistischen Thriller!“
 - „Wieso?“
 - „Na, weder die Gangster noch die Helden fanden einen Parkplatz!“

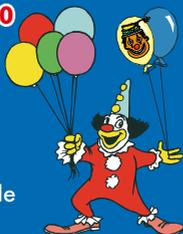
ROTHE

Dachdeckermeister Mario Rothe

**DÄCHER · ABDICHTUNGEN
 FASSADEN · GERÜSTE**

**Meisterbetrieb in 5. Generation
 seit 1880**

Bahnhofstr. 8
 01471 Radeburg
 Tel.: 03 52 08 / 8 10 30
 Fax: 035208 / 8 10 31
 Funk: 01 72 / 9 01 23 86
 www.dachdecker-rothe.de



Mitglied der
 Dachdeckerinnung Dresden



Legendäre Mode

Modenschau am 30.4.2011
 von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr im Hof.

(zur Kneipennacht)

KARINA JENTZSCH

Modehaus Luckow
 DAMENMODEN & HERRENMODEN

GROBENHAINER STR. 18
 01471 RADEBURG
 karina.jentzsch@web.de

Tel. 03 52 08 / 24 74
 Fax 03 52 08 / 23 14

G + s Bautischlerei Müller GmbH

— Kunststoff-Fenster
 — Holz-Fenster
 — nach neuen
 Wärmeschutzstandards



Tradition —
 Qualität —
 Preis —

Am Anger 3
 01561 Reinersdorf
 Tel.: 03 52 49 / 74 90
 Fax: 03 52 49 / 74 913
 www.mueller-fenster.net
 info@mueller-fenster.net



118
 JAHRE
 Handwerks-
 betrieb
 gegr. 1893
 von
 Moritz Müller

Narren treffen auf Facebook

über „RCC Radeburg“ und die
 Gruppe „Radeburger Karneval RABU!“

Werdet Fan oder Freund
 und nehmt am närrischen
 Online-Treiben teil.
 Gruppenmitglieder
 erhalten Infos als Erste
 und können an der
 Pinnwand auch abladen,
 was sie sonst noch so
 närrisch finden.



Finde uns auf
Facebook

Jury-Preis

der 53. Saison

1. Platz:
Nr. 34

„Mit Amors` s Engeln aus RABU verliebst du dich im Nu“

2. Platz:
Nr. 42

3. Platz:
Nr. 33

**„Küss mich,
ich bin ein
verzauberter
Faschings-
prinz!“**

„Blasen musste“

Troja:
Die letzten überlieferten Worte der närrischen Trojaner:
„Wolle mer es reinlasse?“





*Verliebt
in Rabu*



Verliebt in Rabu

Umzug am Tag der Verliebten - 14. Februar 2010

Nach 666 x „Verliebt in Berlin“ wurde es Zeit, endlich auch mal in was anderes verliebt zu sein. Zum Beispiel in Rabu. Jedenfalls meinen das alljährlich Tausende unverbesserliche Narren, die sich für ihre große Liebe Rabu zum Affen machen, die Sau raus, die rosarote Kuh fliegen oder den Drachen steigen lassen, Schmetterlinge oder ganze Flugzeuge im Bauch haben, sich in Sommersprossen verschießen oder im 7. Himmel fühlen, die hin und weg sind, obwohl sie hier sind - nicht ganz da, nicht ganz dicht, nicht ganz sauber... Nicht ernst zu nehmen sowieso.



Am 11.11. gab Bürgermeister Dieter Jesse wieder den Rathausschlüssel ab und machte ein Faß auf, weil von da an bis zum 16. Februar die Narren über Rabu regierten - angeführt von den Tollitäten Prinz Kai I und Prinzessin Anna I, sowie den Kindern Prinz Noah I und Prinzessin Kilia I. Natürlich gab es auch wieder einen affengeilen Karnevalsumzug, der diesmal am Valentinstag, also am 14. Februar, quasi als Love Parade über die Bühne ging - oder besser gesagt, durch das Megaparty-Festzelt, in dem schon am Freitag und Sonnabend zuvor die Megaparties stiegen. Dann konnten wieder Narren aus Nah und Fern zeigen, was ein närrischer „Saison-Höhepunkt“ ist. Hier könnt ihr Euch noch mal ein Bild machen.





„Papi, was ist eigentlich eine Transe?“ „Keine Ahnung! Frag Mami, der weiß das!“

Gerstensaft-Mythen



Professor Drunken von der Ochsenfort-University kam dieser Tage zu ganz neuen Erkenntnissen, als er seine Studenten in das Thema „Sinn des Lebens“ einführen wollte.

Zu Beginn nahm er ein leeres Mayonnaise-glas und füllte es bis zum Rand mit großen Steinen. Anschließend fragte er seine Studenten ob das Glas voll sei. Sie stimmten ihm zu. Der Professor nahm eine Schachtel mit kleinen Steinen, schüttete sie in das Glas und schüttelte es leicht. Die Kieselsteine rollten natürlich in die Zwischenräume der größeren Steine. Dann fragte er seine Studenten erneut ob das Glas jetzt voll sei. Sie stimmten wieder zu und lachten. Der Professor nahm nun eine Schachtel mit Sand und schüttete ihn in das Glas. Natürlich füllte der Sand die letzten Zwischenräume im Glas aus. „Nun“, sagte der Professor, „was lehrt uns

das? Ich möchte, dass sie erkennen, dass dieses Glas wie ihr Leben ist! Die großen Steine sind die wichtigen Dinge im Leben, ihre Familie, ihr Partner, ihre Gesundheit, ihre Kinder, Dinge, die - wenn alles andere wegfielen und nur sie übrig blieben - ihr Leben immer noch erfüllen würden. Die Kieselsteine sind andere, weniger wichtige Dinge, wie z.B. Arbeit, Wohnung, Haus, Auto... Der Sand symbolisiert die ganz kleinen Dinge - das tägliche Allerlei. Wenn sie den Sand zuerst in das Glas füllen, bleibt kein Raum für das Wichtige. Denken Sie immer daran...“

Nach dem Unterricht nahm einer der Studenten das Glas und schüttete Bier hinein. Nun war es wirklich voll. Der Student grinste den Prof an: „egal wie erfüllt Ihr Leben ist - ein Bier geht immer noch rein.“

Neuester Lebensmittelskandal: Bier verweiblicht!

Quelle: www.frauenfeindlichesarschloch.de

Bei starken Biertrinkern wird alles Eckige rund. Brust, Bauch, Arsch...

Das wird auf im Hopfen enthaltenen Substanzen zurückgeführt, die wie weibliche Geschlechtshormone wirken. Forscher behaupten, im Bier sei eine Substanz, die zwar eine schwächere hormonelle Wirkung aufweist als das körpereigene Östrogen (Estradiol), aber stärker ist, als andere Östrogene pflanzlichen Ursprungs.

Studenten haben dies jetzt im Selbstversuch überprüft und haben festgestellt:

ALLES NOCH VIEL SCHLIMMER!

Die Studenten stellten fest:



Foto: © wikicommons

Ist die Vertuntung unausweichlich?

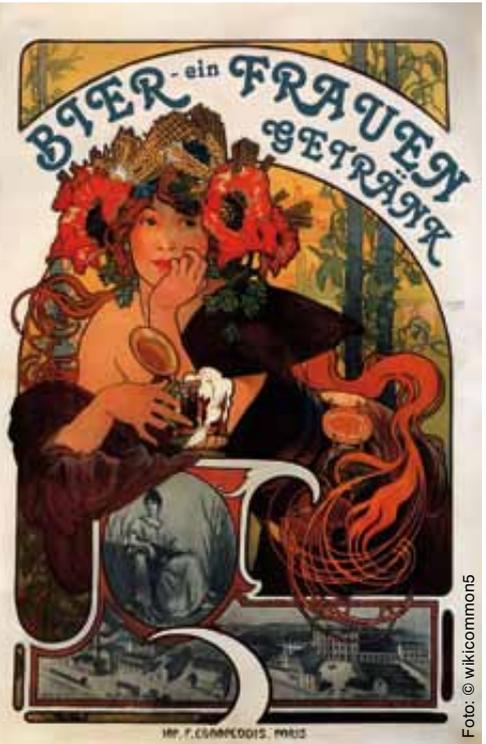


Foto: © wikicommons

Wußten unsere Vorfahren schon mehr?

1. Wir hatten zugenommen.
2. Wir redeten eine Menge, ohne dabei etwas zu sagen.
3. Wir hatten Probleme beim Autofahren, besonders beim Parken.
4. Es war uns unmöglich auch nur im Entferntesten logisch zu denken.
5. Es gelang uns nicht, zuzugeben, wenn wir im Unrecht waren, auch wenn es noch so eindeutig schien.
6. Jeder von uns glaubte er wäre der Mittelpunkt des Universums.
7. Wir hatten Kopfschmerzen und keine Lust auf Sex.
8. Unsere Emotionen waren schwer kontrollierbar.
9. Wir hielten uns an den Händen.
10. Und zur Kroenung: wir mussten alle 10 Minuten auf die Toilette - und zwar alle gleichzeitig.





Als Rotkäppchen durch den Wald schlendert, stürmt ein Wolf aus dem Gebüsch: „Rotkäppchen, ich muss dich fressen. Aber vorher hast du noch drei Wünsche frei.“ - Rotkäppchen: „Gut, lass uns ein Nümmerchen machen.“ - Gesagt, getan. - Danach sagt Rotkäppchen: „Mein zweiter Wunsch ist noch eine Nummer.“ - Wieder fügt sich der Wolf. - Jubelt Rotkäppchen: „So, und nun gleich noch ein drittes Mal!“ - Der Wolf ächzt, stöhnt und bricht mittendrin tot zusammen ... Als sich Rotkäppchen anzieht, tritt hinter einer Tanne der Förster hervor und hebt mahndend den Finger: „Rotkäppchen, Rotkäppchen, das war nun schon der vierte Wolf in diesem Monat!“



UHREN SCHMIDT

Der Arzt stürzt aufgeregt
in die Leichenhalle:
„Herr Meier, Sie hatten aber
verdammtes
Glück,
nicht Ihr
Puls ist
stehen
geblieben,
sondern
meine Uhr.“



Uhrmachermeister Tobias Schmidt
Dresdner Str. 20, 01471 Radeburg
Tel./Fax 03 52 08 / 27 94
Beratung - Reparatur - Verkauf

Zeidler
seit 1897

**Tischlerei und
Fensterbau GmbH**



Fensterbau
(Holz, Holz-Alu, Kunststoff)
Glaserei/Rolladenbau
Innenausbau

01471 Radeburg
Königsbrücker Str. 6
Tel.: 03 52 08 / 8 17 93
Fax: 03 52 08 / 8 16 93
www.fensterbau-zeidler.de



Sanitär, Badeinrichtung, Heizung,
Holzheizsysteme, Solar,
Dachklempnerei, Balkonabdichtung,
Fensterbänke, Lackspanndecken

 035208/4997

www.klempner-herrmann.de



Neu bei uns: Klimageräte
geeignet zum Kühlen und Heizen

Meisterbetrieb seit 1924
Inhaber: Uwe Berge

HERRMANN

Fachgeschäft: Marktstrasse 5
01471 Radeburg

Kennst du den Unterschied zwischen einer 7jährigen, einer 17jährigen, einer 27jährigen und einer 37jährigen?

- Eine 7jährige geht mit einem Märchen ins Bett.
- Eine 17jährige bekommt man mit einem Märchen ins Bett.
- Eine 27jährige ist ein Märchen im Bett.
- Eine 37jährige sagt: „Erzähl keine Märchen! Komm ins Bett!“



Hier ging Kurt...

Hier kommt Kurt - dieser Spruch gehörte zum Radeburger Karneval, wie der Mann, auf den er gemünzt war – 53 närrische Jahreszeiten lang.

„Unter der Clownsmaske habe ich am Faschingsdienstag 1957 den Karneval gegründet“, reklamierte Kurt Georg die Karnevalsgründung später für sich. Als Gründungsdokument gilt ein maschinengeschriebenes Blatt Papier, auf dem 13 Personen genannt werden, die den ersten Elferrat bilden wollten.

Kurt war zumindest der Katalysator als jener in der Urkunde genannte Clown, der „unter großem Beifallsgebrüll der Narren und Närrinnen Radeburgs“ diesen ersten Elferrat zusammenrief und der am 11.11.1957 die erste Karnevalssaison eröffnen sollte.

Kurt wurde zum ersten Präsidenten gewählt und hatte dieses Amt bis 1961 inne. Er legte es nieder - aus Altersgründen, wie es offiziell hieß. In der 39. Saison wurde er Alterspräsident.

Von da an setzte er an jedem 11.11. dem Ganzen wieder die Krone auf und zu Aschermittwoch wieder ab - das ließ er sich aber bis zuletzt nicht nehmen.

Nach karnevalistischen Maßstäben wäre Kurt in dieser Saison 9 x 11 Jahre alt geworden. Er hätte in der nächsten, im Jahr 11 des 2. Jahrtausends, am 11.11. 11 um 11.11 Uhr die 55. Karnevalssaison von Rabu eröffnet.

Daran sieht man, dass selbst die Lücke, die er hinterlässt, eine närrische ist.

Lieber Kurt,
wir vermissen dich.

Die Narren von Rabu sagen



DANKE!





PAKETERIA-POST®

Einfacher • Schneller • Günstiger



www.paketeria-post.com

Liebe Grüße supergünstig!

Geschäftsstelle Radeburg: Markt 12 · 01471 Radeburg · Tel. 03 52 08 / 9 52 22 · Fax 03 52 08 / 9 52 12
E-Mail: info@vbrb-mei-grh.de · Internet: www.vbrb-mei-grh.de · Servicehotline 0 18 03/85 09 50 04*
(* 9 Cent/min bei Anruf aus dem Festnetz der Deutschen Telekom. Bei Anruf aus dem Mobilfunknetz können höhere Kosten entstehen.)

Bundesweiter Post-Service bei:



Volksbank Raiffeisenbank Meißen Großenhain eG



Stefan-Heinz • www.pixelio.de

In Rabu flattern Schmetterlinge im Wind -
Bei uns gibts Zähne die kussfest sind!

CONRAD & HÜBLER DENTALLABOR

Lindenallee 11 · 01471 Radeburg

Tel.: 03 52 08 / 24 07

cohue-dentallabor@t-online.de



Agro Landschafts- & Tiefbau GmbH Radeburg

- Landschaftsbau
- Erd-, Entwässerungskanal- und Abrißarbeiten
- Nutzfahrzeugservice, LKW- und PKW- Wäsche

Königsbrücker Str. 36
01471 Radeburg

Tel. (035208) 368-0
Fax (035208) 36822



Woher weiß man, dass Rapunzel blond gewesen sein muss?

Nun, alle anderen wären zur Tür hinaus gegangen oder hätten den Schlüssel runter geworfen.





Sagt die Oma zu Fritzchen: „Fritzchen, mach den Krimi aus.
Du sollst dir nicht immer so brutales Zeug anschauen.
Komm, ich erzähl dir das Märchen wo Hänsel und Gretel die Hexe im Ofen verbrennen.“

- ❖ Taschenmesser
- ❖ Koch- und Küchenmesser
- ❖ Wiegemesser
- ❖ Filetirmesser
- ❖ Brotmaschinenmesser
- ❖ Wolfmesser und Lochscheiben
- ❖ Tafelmesser
- ❖ Multiboymesser
- ❖ Sägeketten

WIR MACHEN ALLES SCHARF – AUCH IHRE ALTE



H. Hauptmann ❖ Schleifermeister
Untere Marktstraße 16 ❖ Radeburg
Telefon 03 52 08 / 24 28

- ❖ Kreissägen
 - ❖ Stemmeisen
 - ❖ Heckenscheren
 - ❖ Geflügelscheren
 - ❖ Blechscheren
 - ❖ Gartenscheren
 - ❖ Haut- und Nagelzangen
 - ❖ Haut- und Nagelscheren
- ... und vieles was stumpf geworden ist.



Unsere Genossenschaft auf neuen Wegen!

2-Raum-Maisonettewohnungen und geräumige
3-Raumwohnungen die höchsten
Wohnkomfort bieten.



Wohnungsgenossenschaft Radeburg eG

Wohnungsvermietung und -verwaltung

Meißner Berg 63 • 01471 Radeburg

Telefon: 03 52 08 / 25 87 • www.wg-radeburg.de

Sprechzeit Dienstags von 14 - 18 Uhr



*"Fröhliche Menschen und guter Wein
sollen immer beisammen sein."*

Keiligs Weinstube

Dresdner Straße 4 • 01471 Radeburg

Telefon 03 52 08 / 45 36 • Fax 03 52 08 / 3 36 07

Öffnungszeiten

Faschingssonntag ab 11.00 Uhr

Rosenmontag ab 14.00 Uhr

Mitmachen und Freikarten gewinnen



Alle Narren, die in unserer großen Foto-Gemeinschaft Bilder vom Karnevals-Umzug der 54. Saison kommentieren, nehmen automatisch an unserer **Freikarten-Verlosung** teil.

Wer bis zum **4.4., 4 Uhr 4** teilnimmt hat die Chance auf einen der folgenden Gewinne:

1 x 2 Karten für das Remmidemmi im Zelt
auf dem Markt, Sa., 18.2.12

1 x 2 Karten für die Megaparty im Zelt
auf dem Markt, Fr., 17.2.12

1 x 2 Karten für eine Rabu-Saalveranstaltung
Eurer Wahl

Geht dazu einfach auf www.rcc-radeburg.de/galerie

Durch das Kommentieren trägt Ihr zu einer fairen **Publikums-Wertung der Top-Bilder** bei!

Das Kleingedruckte:

Ihr verpflichtet Euch zu nichts, Eure Daten werden nur für diesen Zweck gespeichert, weder weitergegeben noch anderweitig verwendet. Abmeldung ist jederzeit möglich.

Die Gewinner werden am 15.04.2011 im Radeburger Anzeiger und auf unserer Webseite bekannt gegeben. Sie erhalten Gutscheine für die jeweilige Veranstaltung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

www.rcc-radeburg.de







Anna I.

Kai I.



Titonic



Steht eine dicke Frau vorm Spiegel:
„Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?“
Antwortet der Spiegel: „Geh mal zur Seite, ich kann nichts sehen!“



WIR KAMEN AUF DEN G-Punkt! GARNEVALISTISCHES GNEIPEN-GESPRÄCH AUF VIELFACHEN WUNSCH HIER NOCH MAL ZUM NACHLESEN

Barkeeper (BK) steht hinter Tresen
Stammgast (SG) kommt rein .

SG: Gruß Gottfried !

BK: Gustav, geht's gut ?

SG: Ganz großartig. Geradezu glänzend!

BK: Gut. Glaustaler ?

SG: Gwatschgopp. Großes Goschützer!

BK: Geht glar. Gommt glei!

SG: Gottfried, guriöse Geschichte!

BK: Garni gehört?!

SG: Gestern Gerdas Geburtstag gewesen.

BK: Gefährt gecrasht!

SG: Grundgütiger!

BK: Glück gehabt. Gaum gesoffen! Garoli-
nenstraße gefahren, Göter Gatze gejagt. Gas
geklemmt, gebremst, geistesgegenwärtig
gegengelenkt, Gemäuer gestriffen! Glimpflich
gelaufen.

BK: Gasko gezahlt?

SG: Genau!

BK: Gohle gekriegt?

SG: Großen Geldbetrag!

BK: Großartig! Gneipenbesuch gesichert!

Bauarbeiter (BA) humpelt rein:

BK: Grüße!

BA: Grüße!

SG: Grüße!

BK: Gestürzt?

SG: Gnie gaputt?

BA: Gelattet. Gebälk gebrochen.

BK: Großer Gott. Gerstensaft?

BA: Glar!

BK: Grankengeschichte?

BA: Gesäß geprellt. Genital gequetscht.

SG: Gomisich gefärbt?

BK: Grässlich grün. Grauvolle Gefühle.

SG: Glingt garni glücklich.

BA: Großen Glaren!

BK: Gerne.

2. Gast kommt rein:

2.G: Grüß Gott!

BK: Gefährlich.

Globe GEZ- Gontrollleur.

BA: Garni. Großdittmanns-
dorfer Gigolo.
SG: Geldgeiler Kaufmann.
2.G: Grade Großenhain Grundbuchamt
gewesen. Großmutter gestorben.
Geerbt.
SG: Großes Grundstück?
2.G: Geringe Gwadratmeterzahl.
Gleingartengelände. Gewächshaus,
Gurkenbeet, Gartenlaube, Gestrüpp.
Glitzeklein geradezu!
BK: Gibt Gemeineres.
2.G: Getränkeunde gefällig?
SG, BA: Glar, Genial!
2.G: Gastwirt, gib Gas!
Alle: Gesundheit!
BA: Glo?
BK: Geradeaus.
Bauarbeiter geht raus.
SG: Gleene Gruselgeschichte gefällig?
BK, 2.G: Glor.
SG: Gestern gehört. Geheim! Geschäftsmann
Gattin gelinkt. Geliebte gepfeffert.
BK: Gondom genommen?
SG: Globe gaum. Geschlechts-
krankheit geholt.

2.G: Gonorrhoe?
SG: Glar, Gnüppelgohl.
BK: Gerechtigkeit Genüge getan. Gott gestraft!

Bauarbeiter kommt wieder rein.
BA: Gott? Grade Kirche gedeckt!
Görne Giebel gebaut.

SG: Globe ganz grumm!
BA: Garni. Görne gemacht.
Gwalität garantiert!

BK: Gundel gekuckt?
BA: Geschäft geplatzt.
2.G: Glaus geknipst. Gnadenloses Geschwafel
geschrieben.

SG: Gocomplete Gegendarstellung gefordert.
BK zu BA: Glo gefunden?

BA: Geruch gefolgt.
BK: Geschwutzt?

BA: Grube genau getroffen.
2.G: Gratuliere.
BA: Gneiper! Garte! Großer Gnast!
BK: Gönnter griegen.
BA: Gewiegtes, Grauteintop,
Gartoffelpürree
SG: Gartoffeln, Gwark, grobe
Gutsleberwurst.

2.G: Ginapfanne?
BK: Ginapfanne gestrichen.
Getreidepreise gestiegen.
2.G: Gänsegeule, Gnödel, gegrilltes
Gemüse, Gwarkkeulchen.
BK: Günstige Gelegenheit. Goch
Gesellenstück gemacht.
Geflügelgulasch.

ALLE: Geht glar.
SG: Gottfried, gutes
Gesamtäußeres.
Gelocktes gewaschen?
BK: Georgs gewesen.
Görperbehaarung
geschnitten.

2.G: Gomplett?
BK: Ganz glatt.
BA: Gratzt garni.
BK: Genau. Gulasch geschmeckt?
2.G: Glamourös.
SG: Ganz groß.
BA: Grundlage geschaffen!

BK: Gevatter, gib GUBA!
Glar, GESCHLOSSENE
GESELLSCHAFT.
ALLE: Getränke-Gangbang!

COPYRIGHT:
NARRENPOLIZEI RADEBURG



Lustiges Elferat-Raten: Sortiere den Kopf mit der Kappe zur richtigen Fliege und Schärpe.



Freiberger

Ganz unsere Natur

NATURHERB-FRISCHER
PILSGENUSS



www.freibergerpils.de





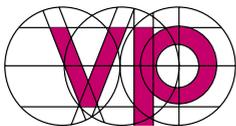
Der junge Schauspieler verkündet stolz, er habe jetzt seine erste Rolle erhalten:

„Ich spiele einen Ehemann, der seit 25 Jahren verheiratet ist.“

„Nicht schlecht für den Anfang“, meint sein Vater,

„vielleicht bekommst Du das nächste Mal sogar eine Sprechrolle.“

**ENTWURF · STATIK · BERATUNG
WERTGUTACHTEN · ENERGIEBERATUNG**



**ARCHITEKTUR- UND BAUPLANUNGSBÜRO
PARTZSCH GbR**

Volker Partzsch, Dipl.-Ing. (TU)
Franziska Partzsch, Dipl.-Ing.-Architekt
Kalkreuther Str. 15 · 01561 Ebersbach
Tel. 03 52 08 / 8 00 30 · Fax - 8 00 32
Funk 01 72 - 3 50 26 41
www.bauplanung-vp.de



SELGROS

CASH & CARRY

Ihr kompetenter Profi-Partner

**bietet Ihnen Alles, was Sie
zu Fasching benötigen:**

**Kostüme,
Dekorationen,
Getränke, Gläser,
Kamellen,
Wurfmaterial, u.s.w.**

SELGROS

CASH & CARRY

Radeburg

**Gewerbepark Radeburg
(an der A 13)**

Pfälzer Allee 2

Tel.: (03 52 08) 87- 0

Fax: (03 52 08) 87-199

www.fegro-selgros.de

Autohof



RADEBURG

Inhaber: Jan Treffs

KFZ-Meisterbetrieb • Freie KFZ-Werkstatt

- Umrüstung EURO 1 auf D3 • Rußpartikelfilterumrüstung •
- TÜV jeden Montag u. Freitag • Abgasuntersuchung •
- Motorinstandsetzung • Sofort-Ölwechsel •
- Ankauf von Gebrauchts- und Unfallwagen •
- Unfallinstandsetzung •
- Werkstatt-Komplett-Service •
- Karosserieinstandsetzung •
- Autoglas-Service • **Umweltplaketten**

Autohof Radeburg GmbH

01471 Radeburg • Königsbrücker Str. 30

Tel. 03 52 08 / 21 01 • Fax: 03 52 08 / 8 09 80



**Wild, wilder,
am Wildesten**

mit den
Bierhähnen

am
20. März 11
bei uns!

Kartenvorverkauf auf dem Hofgut!



ab
13.30 Uhr



**Hofgut
Kaltenbach**
Familie Noack

Stölpchener Str. 20 · 01561 Thiendorf-Welxande
Tel. 03 52 48/2 29 08 · www.hofgut-kaltenbach.de

Wild • Geflügel • Fleischspezialitäten

HERFURT



Haustechnik GmbH

Sanitär-Heizung-Klempnerei-LIEBHERR-Service

Berbisdorfer Hauptstraße 57 • 01471 Radeburg
Fon 03 52 08 / 86 20 • Funk 01 72 / 3 53 88 82 • www.herfurt-haustechnik.de

**24h
Havarieservice**



Bilder vom Umzug?
Bestellung über

www.foto-eulitz.de

Alles rund ums Bild

**FOTO
EULITZ**



Radeburg
Markt 8

Tel.: 03 52 08 / 80 990 • Fax: 03 52 08 / 80 939
e-mail: klick@foto-eulitz.de

Am Stammtisch haut einer auf die Pauke: „Ich kann alles!“
Sagt ein anderer: „Na fein, dann brat mir mal einen Schneeball!“

